



Alviron CNF

Egalisierungsmittel für die Polyamidfärberei zum
Ausgleichen materialbedingter Streifigkeit



Anwendung

Die Einsatzmengen sind abhängig vom Grad der Streifigkeit, von der Farbstoffart, vom Flottenverhältnis und von der Farbtiefe. Helle Färbungen benötigen mehr **Alvion CNF** als mittlere und dunkle.

1. Färben mit Säurefarbstoffen

Bei gut egalisierenden Farbstoffen werden dem Bad

0,5 – 2,0 % **Alvion CNF**

(pH-Wert in Abhängigkeit der Farbstoffe)

und bei Farbstoffen mit hohem Neutralziehvermögen

2,0 – 3,0 % **Alvion CNF**

(pH-Wert in Abhängigkeit der Farbstoffe)

zugesetzt. Man lässt das Färbegut in dieser Flotte bei ca. 40 °C während 10 – 15 Minuten vorlaufen und setzt dann den gelösten Farbstoff zu. Anschliessend wird in 20 – 40 Minuten gleichmässig auf die Färbetemperatur aufgeheizt. Je nach Farbtiefe wird 45 – 60 Minuten bei Kochtemperatur oder unter HT-Bedingungen (115 °C) gefärbt.

Bei Anwendung der Vorkochmethode wird ohne Farbstoff 20 – 30 Minuten vorgekocht. Dann wird auf 70 – 80 °C abgekühlt, der gelöste Farbstoff zugesetzt und wie üblich weitergefärbt.

2. Färben mit Substantivfarbstoffen

Insbesondere brillante Blautöne werden substantiv gefärbt. Man arbeitet wie bei den neutralziehenden Säurefarbstoffen mit

2,0 – 3,0 % **Alvion CNF**.

3. Färben mit 1:2-Metallkomplexfarbstoffen

2,0 – 3,0 % **Alvion CNF**

(pH-Wert in Abhängigkeit der Farbstoffe)

oder bei schwach saurer Verfahrensweise

3,0 – 4,0 % **Alvion CNF**

(pH-Wert in Abhängigkeit der Farbstoffe)

werden dem Bad zugesetzt. Anschliessend wird in 30 – 45 Minuten auf die gewünschte Färbetemperatur aufgeheizt und 45 – 60 Minuten gefärbt.

4. Ausegalisieren von Fehlfärbungen

Zur Korrektur von Fehlfärbungen mit Säurefarbstoffen wird bei unegal oder zu dunkel ausgefallenen Färbungen bei Kochtemperatur mit

3,0 – 4,0 % **Alvion CNF**

2,0 – 3,0 g/l Ammoniak konzentriert

ausegalisiert bzw. aufgehellt. Ein Wiederaufziehen des Farbstoffes kann durch nachfolgende Sauerstellung des Bades mit Essigsäure erreicht werden.

Eigenschaften und Vorteile von Alviron CNF

- ✓ Bräunliche, klare Flüssigkeit von schwach alkalischer Reaktion
- ✓ Dichte ca. 1 g/cm³
- ✓ Mit kaltem Wasser leicht verdünnbar
- ✓ Härtebeständig
- ✓ Sehr gut säure-, alkali- und elektrolytbeständig
- ✓ HT-beständig
- ✓ Schaumarm, für Düsenfärbemaschinen sehr gut geeignet
- ✓ Hervorragende Migrierwirkung
- ✓ Ausgezeichnetes Egalisiervermögen
- ✓ Sehr hohes Ausgleichsvermögen bei materialbedingter Streifigkeit

Zusammensetzung

Kombination von Ethylenoxidkondensationsprodukten und Sulfonaten

Ionogenität

Anionaktiv

Anwendungsbereiche

Alviron CNF ist ein hochwirksames Egalisiermittel für das Färben von Polyamidfasern mit Säure-, Substantiv- oder 1:2-Metallkomplexfarbstoffen in allen Bearbeitungsformen, insbesondere auch für Teppiche. Materialbedingte Streifigkeit, basierend auf Faserstrukturdifferenzen verursacht durch Verstreckungs- und Fixierunterschiede, gleicht das Produkt in hervorragender Weise aus.

Alviron CNF besitzt eine abgestimmte Ausgleichswirkung und ein hervorragendes Migriervermögen. Dadurch wird selbst bei schwierigen Farbstoffkombinationen eine herausragende Egalität erzielt. Bei extrem streifig färbenden Artikeln kann dieses Produkt für die Vorkochmethode eingesetzt werden.

Die Ausgleichswirkung wird beim Färben unter HT-Bedingungen im Vergleich zum Kochtemperaturverfahren noch verbessert.

Alviron CNF ist schaumarm und für den Einsatz in Düsenfärbemaschinen sehr gut geeignet.

Sehr vorteilhaft wird Alviron CNF zum Korrigieren von Fehlfärbungen verwendet.

Testmethode zum Egalisiervermögen:

Ausziehverfahren, Flottenverhältnis: 1:10

Rezeptur:

A... Hilfsmittel:

- ALVIRON CNF % 0,0 – 3,0
- TC-SÄURESPENDER SWP 200% g/l 1,0

B... Farbstoffe:

- TECOLAN Gelb E-2R % 0,300
- TECONYL Rot L-2B 200% % 0,300
- TECONYL Blau L-4R 200% % 0,300






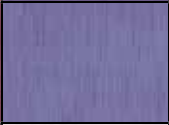







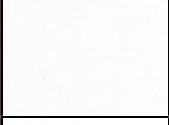



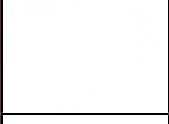






Prozessbeschreibung:

Die Färbung wird bei Raumtemperatur angesetzt und gestartet. Anschliessend wird mit 1,0 °C/min auf 40 °C aufgeheizt. Dann wird das Muster aus dem Färbebehälter entfernt und gegen ein frisches Muster getauscht. Die Färbung wird fertiggestellt.

Eine weitere Färbung wird auf dieselbe Weise durchgeführt. Jedoch wird hierbei das Muster erst bei Erreichen der 50 °C getauscht und anschliessend mit dem frischen Muster fertiggestellt.

Insgesamt werden so die Temperaturstufen 40 °C, 50 °C, 60 °C, 70 °C und 80 °C dargestellt. Als Referenz wird eine Färbung bis 100 °C erstellt und bei Erreichen der Temperatur abgebrochen.

Man erhält eine Reihe von Auszügen und den dazugehörigen Nachzügen:

| | ohne Egalisiermittel | | | mit 3,0% ALVIRON CNF | | |
|---------------------|---|---|-----------------|--|---|------|
| | Exhaustion | Remainder | | Exhaustion | Remainder | |
| Sample I at 40 °C |  |  | 32% |  |  | 34% |
| Sample II at 50 °C |  |  | 53% |  |  | 52% |
| Sample III at 60 °C |  |  | 74% |  |  | 69% |
| Sample IV at 70 °C |  |  | 90% |  |  | 89% |
| Sample V at 80 °C |  |  | 99% |  |  | 101% |
| Sample VI at 100 °C |  |  | 100% (Standard) |  |  | 102% |

Das Egalisiervermögen des Produktes ist umso besser, je gleichmässiger die Farbstoffe ausziehen.

Testmethode zum Migriervermögen:

Ausziehverfahren, Flottenverhältnis: 1:10

Rezeptur:

A ... Hilfsmittel:







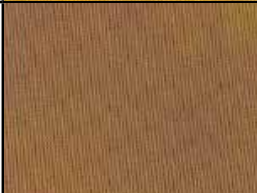


| | | | | | | |
|----------------------------|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| • ALVIRON CNF | % | - | - | - | - | 2,0 |
| • TC-SÄURESPENDER SWP 200% | % | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |

B ... Farbstoffe:

| | | | | | | |
|--------------------------|---|-------|-------|-------|-------------------|-------------------|
| • TECONYL Gelb L-GL 200% | % | 0,300 | - | - | Blind- färbung | Blind- färbung |
| • TECONYL Rot L-2B 200% | % | - | 0,300 | - | | |
| • TECONYL Blau L-4R 200% | % | - | - | 0,300 | | |

Prozessbeschreibung:

Es werden 3 Typfärbungen, nach oben angeführten Rezepturen, in Gelb/Rot/Blau erstellt. Anschliessend werden die Muster in gleich grosse Teile zertrennt und untereinander vermengt. Diese Muster werden nun mit oder ohne Egalisiermittel „blind“ gefärbt, sodass der Farbstoff wieder in die Flotte übergeht. Hierbei kann sich der Farbstoff wieder gleichmässig verteilen und anschliessend wieder auf die Ware aufziehen.

| | gelbe Färbung | rote Färbung | blaue Färbung |
|----------------------|---|---|--|
| Typfärbung |  |  |  |
| ohne Egalisiermittel |  |  |  |
| mit 2,0% ALVIRON CNF |  |  |  |

Das Migriervermögen des Produktes ist umso besser, je gleichmässiger die Farbstoffe auf allen Mustern verteilt sind.

Achtung: Sicherheitshinweis

Das Produkt enthält Alkylaminethoxylate. Bei einem Vertreter dieser Substanzgruppe wurde eine inhalationstoxische Wirkung festgestellt. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen weisen wir darauf hin, dass wir generell bei Produkten, die Alkylaminethoxylate enthalten, eine Applikation durch Versprühen nicht empfehlen und dass die Bildung von Aerosolen zu vermeiden ist. Sollte eine Sprühapplikation dennoch durchgeführt werden, so sind Massnahmen zur Verhinderung einer Exposition des Menschen durch Aerosole am Arbeitsplatz zu treffen.

Lagerung

Kühl, jedoch frostgeschützt lagern. Produktveränderungen bei Einwirkung von Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind nach dem Auftauen im Allgemeinen reversibel.

Weitere Hinweise zur sicheren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Die hier wiedergegebenen Empfehlungen und Angaben in Wort und Schrift über unsere Produkte beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und entsprechen unseren heutigen Erfahrungen aus der Textilveredlungspraxis. Sie gelten als unverbindliche Hinweise – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter und ausländische Rechtsvorschriften – und befreien den Anwender nicht davon, Produkt und Verfahren auf Eignung für seine Einsätze selbst zu prüfen. Insbesondere übernehmen wir keine Haftung für die von uns nicht ausdrücklich in schriftlicher Form genannten Einsatzzwecke. Technische Änderungen im Zuge der Produktneuentwicklung behalten wir uns vor. Im Falle eines Schadens verweisen wir hier auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Ziffer 7.

